

VS-Geräte

Ortovox und Pieps mit optischer Suchhilfe

Die genormte Frequenz 457 kHz setzt sich immer mehr durch und die Gerätehersteller erzeugen nur mehr Geräte mit dieser Frequenz. Für diesen Winter wurden von den Herstellern Puls-Elektronik (Österreich) und Ortovox (Deutschland) Geräte mit optischer Suchhilfe vorgestellt, die eine einfachere und schnellere Suche ermöglichen sollen.

optische Suchhilfe - das Prinzip

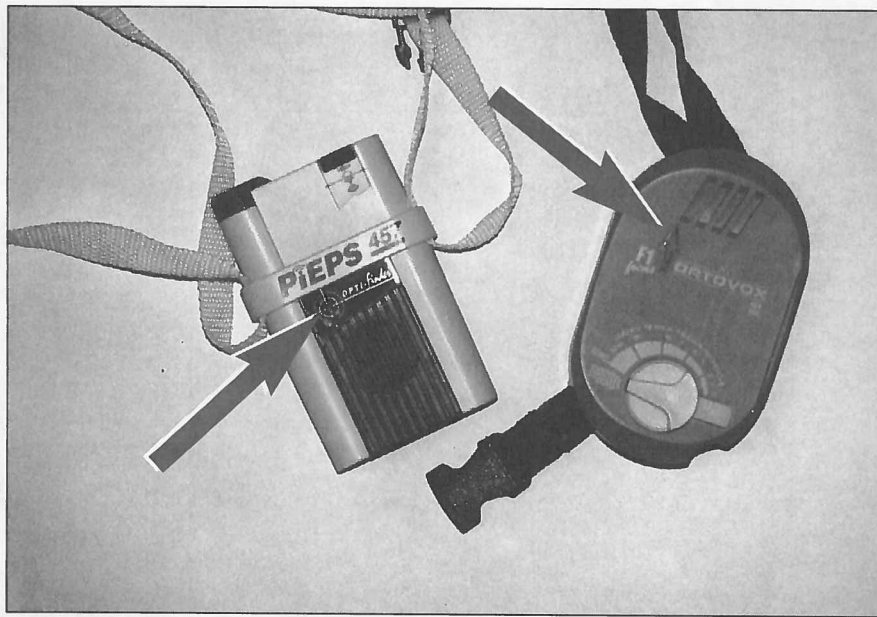
Das Prinzip der optischen Suchhilfe beruht bei beiden Geräten auf Leuchtdioden mit unterschiedlicher Empfindlichkeit. Nähert man sich einem Verschütteten beginnt eine Diode - die Empfindlichere - zu blinken. Nach weiterer Annäherung beginnt die zweite Diode zu blinken - das heißt: man ist auf dem richtigen Weg. Blinkt die zweite Diode (beim Gerät 'Pieps 457 - opti-finder'), bzw. die dritte Diode (beim Gerät 'F1-focus') muß man den Regler zurückstellen - so weit daß die zweite, bzw. dritte Diode wieder erlischt ... usw. Befindet man sich auf der letzten Empfindlichkeitsstufe muß mit der Punktortung begonnen werden.

Pieps 457 - Opti-finder

Das Pieps 457 (Fa. Puls-Elektronik) wurde mit einem Modul ausgerüstet, in das zwei Lämpchen eingebaut sind. Das erste Lämpchen ist das 'Richtungs-Led', das zweite Lämpchen ist das 'Ziel-Led' und signalisiert "Achtung":

1. Die Entfernung zum Verschütteten beträgt weniger als 15 Meter.
2. Die Suchrichtung stimmt: Nun entweder zurückschalten oder - wenn nicht mehr möglich - Punktortung.

Das alte 'Pieps 457' kann mit dem



VS-Geräte mit optischer Suchhilfe: 'Pieps 457 opti-finder' mit zwei, 'Ortovox F1-focus' mit drei Leuchtdioden. Beide Geräte sind von hoher technischer Qualität und können empfohlen werden.

Opti-Modul nachgerüstet werden. Preis des Moduls: ca. 600.-, des Geräts: ca. 2.500.-.

F1/focus

Die bisherige Ortovox-Palette wurde mit dem 'F1/focus' erweitert (Preis: ca. 2.690.-). Drei Leuchtdioden sind in Form eines Pfeiles angeordnet und sollen - mit verschiedenen Farben (grün/ gelb/rot) - in ihrer Funktionsweise wie eine Verkehrsampel verstanden werden.

grün:

Leuchtet bei Annäherung ab ca. 35 Meter Entfernung zum Verschütteten auf: *Aufforderung zum Gehen.*

gelb:

Bei weiterer Annäherung leuchtet das gelbe Licht auf: *Du bist auf dem richtigen Weg,- Weitergehen!*

rot:

Schließlich erscheint Rot: *Stehenbleiben! Es muß etwas getan werden: Entweder zurückschalten oder - wenn nicht mehr möglich - Punktortung.*

Was bringt's?

Für den im Umgang mit VS-Geräten wenig Geübten, ist die optische

Suchhilfe sicherlich eine wertvolle Unterstützung, da optische Informationen von den meisten Menschen besser angenommen werden als akustische. Auch eine durch diese zusätzliche Einrichtung erreichte Unabhängigkeit von störenden Nebengeräuschen ist sicher auch ein Argument. Für den Tourengeher, der die VS-Suche regelmäßig trainiert (z.B. OeAV-Tourenführer), wird die optische Suchhilfe keinen Zeitgewinn bringen.

Nicht vergessen

- Trotz neuester Geräte bedeutet Lawinengefahr nach wie vor Lebensgefahr!
- Zum VS-Gerät gehört auch eine Schneeschaufel - jeder Schitourengeher hat seine eigene Schneeschaufel im Rucksack!
- Nur durch regelmäßiges Üben mit seinem VS-Geräte ist man für den Ernstfall (Streßsituation!) gerüstet.
- Vor jeder Tour Sende- und Empfangskontrolle!

Hansjörg Köchler
OeAV-Bergsteigerschule